



# Besigheimer Häuserbuch

---

## Vorstadt 26 (ehem. Geb. Nr. 291)

Wohnhaus, zu dem einst eine kleine Scheuer im Bereich Vorstadt 33 gehörte.

- 1628 Nach dem Lagerbuch zinst aus einem Anwesen im Bereich Vorstadt 26 und 33: *"Enderiß Gretzinger gibt ... ußer seinem Hauß, und Garten darhinder, zwischen der Stattmauren, und Michel Schweblin gelegen, oben an die Stattmauren, und unden wider uff die Stattmauren stoßend"*.
- 1660 Michael Hellger besitzt: *"Eine Behausung, Keller (Vorstadt 26) und Gärttlin, an Jacob Joosen (dann: Hans Mayern) und der Stattmauren"*. Dazu gehört: *"Ein Scheurlin sambt einem Gärttlin darbey gegenüber (Bereich Vorstadt 33) an ermelltem Joosen (dann: Mayern) und Georg Friedrich Schmidten"*. Nächste Eigentümerin ist Michael Hellgers Witwe, die das Anwesen den Kindern vererbt. Die Hellger'sehen Erben verkaufen an den Nagelschmied Hans Caspar Schipp.
- 1691 Das Anwesen wird verkauft an den Schlosser Wolf Adam Baader.
- 1712 Baader verkauft das Anwesen an den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1760 Alt Jacob Fauth verkauft das Anwesen an den Sohn, den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1761 Jung Jacob Fauth verkauft das Anwesen an den Weingärtner Caspar Schwarzmänn.
- 1768 Das Anwesen wird aus Schwarzmänn's Vermögen verkauft an Georg Adam Mayer.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Hinter dem Aiperthurm. Nr. 291 - Ein Haus, und Keller, neben der Stadt-Mauer"*. Kurz nach 1800 wird der Eintrag von anderer Hand ergänzt: *"Zum Haus gehört ein neu erbauter Schweinestall"*.
- 1803 Das Anwesen fällt zu je einem Viertel den vier ledigen Töchtern zu: Johanna Barbara, Beate Catharina, Christine Barbara und Luise Margarethe Mayer.
- 1804 Christine Barbara verkauft ihren Anteil an die übrigen drei Schwestern, die nun jeweils ein Drittel besitzen.
- 1835 Johanna Barbara vererbt ihren Anteil jeweils zur Hälfte an die Schwestern Luise Margarethe Mayer und Beate Catharina, Witwe des Pudermachers Balthas Zeyhle, die nun jeweils die Hälfte besitzen.
- 1839 Margarethe Mayer verkauft ihre Hälfte an die Schwester Catharina, Balthas Zeyhles Witwe.
- 1846 Balthas Zeyhles Witwe vererbt das Haus an den Sohn, den Weingärtner Adam Zeyhle und die Töchter Catharine und Gottliebin Zeyhle.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1851 Adam Zeyhle kauft die Anteile der Schwestern hinzu und besitzt nun das ganze Haus. Zum Haus gehört noch die Scheuer gegenüber.
- 1892 Adam Zeyhle vererbt das Haus an den Sohn, den Weingärtner Wilhelm Zeyhle: *"Nr. 291 - Ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (65 qm), Hof nördlich (13qm), in der Vorstadt, an der Stadtmauer, neben dem Weg und Christian Reuschle und Christian Mayer"*. Dazu gehört immer noch die Scheuer gegenüber im Bereich Vorstadt 33.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.